

UNSERE GEMEINDE

Juli bis November 2022

... FRIEDEN
ALLER
WELT



Evangelische
Kirchengemeinde
Düsseldorf-Garath

evangelisch
**IN GARATH
& HELLERHOF**



Frischer Wind für **UNSERE GEMEIND**

Wir suchen dich ...

... für unsere Gemeindebriefredaktion
und freuen uns über Verstärkung beim

Themen finden // Artikel schreiben
Interviews führen // fotografieren // gestalten
Print und Online

Wenn dich diese ehrenamtliche Aufgabe interessiert
melde dich: **duesseldorf-garath@ekir.de**

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der
Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Carsten Hibrans (v.i.S.d.P.)
Cornelia Frings, Karin Prasse

Fotos: Danny Franken, Cornelia Frings, Rainer
Jeschke, Tobias Kolb, Doris Lausch, Rolf
Lenk, Bettina Palmer, Silvia Üblaker

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 3600 Stück



AUS DEM INHALT

Impressum	2
„Krieg und Frieden in der Bibel“	4
„Wir bringen Frieden“	7
Abschied von Inga Heller	8
Neues aus Attur	10
Musik in unserer Gemeinde	
Projektreihe „Field Recording“	12
Sänger*innen gesucht	13
Musical für Kinder	14
Blechbläser rocken die Kirche	16
Kindergottesdienst	18
Gottesdienstplan	20
Wochenplaner	22
Radeln ohne Alter	24
Zentrum <i>plus</i> Garath	25
Evangelisches Familienzentrum	28
Adressen soziale Dienste	33
Geburtstage	36
Taufen, Trauungen, Verstorbene	37
Adressen der Gemeinde	38

Die Redaktion freut sich über Lob, Kritik, Ideen oder Beiträge.
 Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE,
 Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder
 gemeindebrief@ev-kirche-garath.de
Nächste Ausgabe: Dezember 2022
Redaktionsschluss: Mitte Oktober 2022



Krieg und Frieden

Haben die Menschen denn nichts aus all den Dramen und Kriegen gelernt?

Die Menschen haben anscheinend nichts gelernt über die Tausende von Jahren. Ständig ging und geht es um Krieg, Gewalt, Macht und die Frage, wie man Frieden schaffen kann. Muss denn wirklich in jeder Generation wieder ein neuer Krieg vom Zaun gebrochen werden?

Ist das ein Ausdruck dessen, dass der Mensch von Grund auf böse ist? Schließlich hat der erste Sohn von Adam und Eva, Kain, schon seinen Bruder Abel erschlagen (1. Mose 4,8), sagt die Bibel.

Und von da an ging es immer weiter mit der Gewalt: manchmal in der eigenen Familie (1. Mose 19,1-11, wo Lot seine beiden jungen Töchter herausgeben und dem Mob des Ortes Sodom opfern wollte, damit seine beiden männlichen Gäste nicht behelligt, vielleicht sogar vergewaltigt wurden. Diese waren aber in Wirklichkeit Engel und haben die beiden Frauen vor dem grausamen Schicksal gerettet).

Die Bibel ist sehr realistisch, beschönigt nichts, lt. www.bibleserver.de kommt in ihr der Begriff „Krieg“: 113 mal, „Frieden“ aber wesentlich häufiger, 229 mal, vor. Ständig wurde gegeneinander gekämpft, gegen alle Völker und Könige in der Umgebung, könnte man meinen, übersieht

dabei aber die großen Zeiträume, von denen die Bibel handelt.

Josua sagt in seiner Abschiedsrede in Jos. 24,11ff: *„Dann habt ihr den Jordan durchquert und seid nach Jericho gekommen. Die Einwohner dieser Stadt führten Krieg gegen euch, ebenso die anderen Völker des Landes: die Amoriter, Perisiter, Kanaaniter, Hetiter, Gergaschiter, Hiwiter und Jebusiter.“*

Ist Jahwe ein Gott, der eifersüchtig ist und Rachegelüste hat? Ja, solche Stellen gibt es in der Bibel auch. Und dieses Thema ist für viele von uns heute kaum noch nachzuvollziehen. Jahwe nimmt Partei für sein Volk, dem er versprochen hat, immer an seiner Seite zu sein.

Aber – und das ist wichtig – er maßregelt Israel auch für Vergehen, hält ihm sozusagen einen Spiegel vor, u.a. durch die Worte der Propheten kündigt er seinem eig. manchmal „halsstarrigen“ Volk doch Unheil an.

Dann ruft das Volk zum Herrn, und er erbarmt sich wieder über Israel, oft nach langer Zeit:

Jer. 14,19-22: *„Herr, erwiderte ich, hast du denn Juda ganz fallen lassen, willst du vom Zionsberg nichts mehr wissen? Warum hast du uns so geschlagen, dass es für uns keine Heilung mehr gibt? Wir warteten darauf, dass alles wieder gut würde, aber*

in der Bibel

es kam nichts Gutes. Wir hofften auf Genesung, aber es wurde immer schlimmer. Wir wissen es, Herr, und geben es zu: Wir sind vor dir schuldig geworden, wir und unsere Väter. Aber jetzt geht es um die Ehre deines Namens, es geht um den Thron deiner göttlichen Herrlichkeit, der in dieser Stadt steht! Denk an den Bund, den du mit uns geschlossen hast, kündige ihn nicht auf! Unter den Göttern der anderen Völker gibt es keinen, der es regnen lassen kann; und auch der Himmel macht nicht den Regen! Du, Herr, unser Gott, hast alles geschaffen, du allein bist unsere Hoffnung!“

Und in Hos.1,7 heißt es: *„Doch will ich mich erbarmen über das Haus Juda und will ihnen helfen durch den Herrn, ihren Gott; ich will ihnen aber nicht helfen durch Bogen, Schwert und Krieg, durch Ross und Reiter!“*

Die Menschen, die zu Gott gebetet haben, und in den Psalmen sind uns 150 solcher Gebete und Lieder überliefert, mussten zu allen Zeiten mit den Gegebenheiten zurechtkommen, oft fliehen, wurden nach Babylonien deportiert, und sie haben ihre Gedanken zu Papier gebracht:

Ps. 29,11: *„Der Herr wird seinem Volk Kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.“*

Ps. 34,15: *„Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach.“*

Ps. 35,20: *„Denn sie reden nicht, was dem Frieden dient, und ersinnen falsche Anklagen wider die Stillen im Lande.“* Heute würde man das mobbing und fake news nennen.

Und am Ende steht die große Vision und Hoffnung der Völkerwallfahrt zum Berg Zion: Völkerwallfahrt zum Berg Zion Jes.2,2-4 (und Mi 4,1-4):

Jes.2,2-4: *„Es kommt eine Zeit, da wird der Berg, auf dem der Tempel des Herrn steht, unerschütterlich fest stehen und alle anderen Berge überragen. Alle Völker strömen zu ihm hin. Überall werden die Leute sagen: ‚Kommt, wir gehen auf den Berg des Herrn, zu dem Haus, in dem der Gott Jakobs wohnt! Er soll uns lehren, was recht ist; was er sagt, wollen wir tun!‘ Denn vom Zionsberg in Jerusalem wird der Herr sein Wort ausgehen lassen. Er weist die Völker zurecht und schlichtet ihren Streit. Dann schmieden sie aus ihren Schwertern Pflugscharen und aus ihren Speerspitzen Winzermesser. Kein Volk wird mehr das andere angreifen und niemand lernt mehr das Kriegshandwerk.“*

„Diese Verheißung von der endzeitlichen Völkerwallfahrt zum Zion steht natürlich in einem ungeheuren Kontrast zur realen Kriegsgeschichte des Alten Orients. Aber

Krieg und Frieden in der Bibel

genau dieser Kontrast macht ja erst das ungeheuerliche dieser Botschaft deutlich. Von daher gewinnt sie ihre unüberbietbare Faszination. Eine Faszination, die das Wort vom ‚Umschmieden der Schwerter zu Pflugscharen‘ bis heute nicht verloren hat“, so Dr. Joerg Sieger auf seiner Homepage <https://www.joerg-sieger.de/einleit/zentral/03zuk/zent48.php>.

Israel versteht diese Endzeit nicht als eine von Menschen gemachte und herbeigeführte Heilszeit. Sie wird das Werk Jahwes sein.

Friedenszeiten gab es natürlich in Israel und Juda (dem Nord- und Südreich) Gott sei Dank auch immer, aber sie sind oft nur kurz erwähnt, wie z.B. in 1. Kö.5,1.4.5: *„Salomo herrschte über alle Königreiche vom Euphrat bis zum Gebiet der Philister und zur Grenze Ägyptens. Sie erkannten seine Oberherrschaft an und zahlten ihm Tribut. So blieb es während der ganzen Regierungszeit Salomos. Salomos Herrschaft erstreckte sich über das ganze Gebiet westlich des Euphrats und über alle Könige, die dort regierten, von der Stadt Tifsach bis nach Gaza. Mit allen Nachbarländern hatte er Frieden. Während seiner ganzen Regierungszeit lebten die Leute in Juda und Israel, von Dan im Norden bis Beerscheba im Süden, in Sicherheit und Wohlstand. Jeder konnte ungestört unter seinem Weinstock und seinem Feigenbaum sitzen.“* Ein schö-

ne erstrebenswertes Bild!

Und nicht zu vergessen: Die 10 Gebote und das Gebot der Nächstenliebe stammen aus dem AT!

In Gal 5,14 schreibt Paulus an die Gemeinden in Galatien und zitiert dabei 3.Mose 19,18. *„Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt (3. Mose 19,18): Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“*

Diesen bekannten Satz hat Jesus als die Zusammenfassung des ganzen Gesetzes bezeichnet. Und er hat, durch seinen Tod, Frieden und Versöhnung gestiftet für alle und die Auferstehung von den Toten, die Himmelfahrt und Pfingsten, eröffnen allen Menschen völlig neue Dimensionen. Nach Joh.14,27 ist von Jesus überliefert: *„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“*

Mögen die Welt und die Menschen Frieden finden.

Birgit Otto

Wir bringen Frieden

Text und Musik: Traditional
dt. Text: unbekannt

immer schneller werden

Wir brin - gen Frie - den euch
He - ve - nu scha - lom a -

al - len, wir brin - gen Frie - den euch
le - chem. He - ve - nu scha - lom a -

al - len. Wir brin - gen Frie - den den
le - chem. He - ve - nu scha - lom a -

Men - schen. Wir brin - gen Frie - den, Frie - den,
le - chem. He - ve - nu scha - lom scha - lom

1. Frie - den al - ler Welt. Wir brin - gen Frie - den al - ler Welt!
scha - lom a - le - chem. He - ve - nu scha - lom a - le - chem.

2. Frie - den al - ler Welt!
scha - lom a - le - chem.



Wir nehmen Abschied

Inga hat sich nach ihrem Einzug in Garath 1971 in der Kirchengemeinde mit ihren Gaben und ihrer Energie eingebracht. Einige Jahre war sie engagiertes Mitglied im Presbyterium. Frauen erzählten mir, dass sie der jungen Frau damals nicht nur im Sonntagsgottesdienst begegneten, sondern sie erst im Sportverein näher kennenlernten. Andere berichteten, sie kannten Inga und die Kinder aus der Schulzeit an der Montessori-Schule. Gemeinsam bildeten sie sich fort und erwarben einen Abschluss in der Montessori-Pädagogik.

Ihre erste Ausbildung erhielt sie als technische Zeichnerin bei der Firma Siemens. Dort lernte sie, noch im Ruhrgebiet, ihren späteren Mann kennen. Als der 1990 verstarb und die Kinder etwas älter waren, orientierte sie sich neu.

In der 2. Lebenshälfte entschloss sich Inga zum Studium der Sozialarbeit an der Fachhochschule. Ihr Abschluss war eine gute Grundlage für ihre spätere Tätigkeit. Denn in Düsseldorf sollte die Seniorenarbeit in den Stadtteilen verändert und ausgebaut werden. Traditionell war dort eher Kaffeetrinken für die Frauen und Kartenspielen für die Männer ein Basisangebot. Das neue Konzept „Seniorennetzwerk“ ging an den Start. Inga wurde die Leiterin für diese Aufgabe. Sie war im Stadtteil gut vernetzt und fand Mitstreiter für dieses Angebot.

Es gab bald einen Lesekreis, Englischunterricht für Senioren, Kulturausflüge, Theaterbesuche, Stadtteilführungen, eine Wandergruppe, eine Frühstücksrunde und einen Computerkurs, für den sie ihren Schwiegersohn aktivierte. Ihre Mitstreiter aus dieser Zeit beschreiben sie als eine authentische, emphatische Frau, die, wenn es mal eng wurde, mit ihrem Improvisationstalent auszugleichen wusste.

Als Rentnerin war sie weiter aktiv. Jedes Jahr machte sie das Sportabzeichen. Sie besuchte ihre alte Heimat Magdeburg, wo sie mit den Eltern und den Schwestern bis kurz vor dem Mauerbau gelebt hatte. Sie reiste zur Schwester an die Ostküste der USA und genoss dort das Schwimmen im Atlantik. Regelmäßig besuchte sie die Schwester

von Inga Heller

Im August 2021 ist sie verstorben.

in Berlin, bei der ihre Mutter lebte, und wo man gemeinsam deren hundertsten Geburtstag feierte. Ich habe sie näher kennengelernt, als wir für den Pfarrer in „Elternzeit“ die Gemeindegruppe „Mit allen Sinnen“ weitergeführt haben. Wahrnehmen mit allen Sinnen, dazu hat man nach dem Berufsleben mehr Zeit. Inga hat in einem Yoga-Angebot und in der Meditationsgruppe ihre Wahrnehmung gefördert. Sie sagte einmal, man fühlt sich besser, wenn man etwas beurteilen will und dann beide, Verstand und Gefühl, zustimmen können.

Sie war Mitglied im ökumenischen Arbeitskreis Garath und wirkte bei der Planung und der Gestaltung der jährlichen „AUSZEIT-Woche“ mit. In der ökumenischen Hospizbewegung in Düsseldorf-Süd wirkte sie mit und übernahm ehrenamtlich Teile der praktischen Arbeit im Hospiz Garath. Ein Angebot dort war ein Gesprächskreis zu Bibeltexten, ein anderes die Waffelnachmittage. Waffeln backen und Gespräche mit Bewohnern, Angehörigen und Besuchern war ein fester Termin im Haus, auf den man sich dort freute.

Inga Heller hat wohl für sich einen Sinn darin gesehen, in ihrem Rahmen etwas zur Freude, für Frieden und Wohlgefallen in ihrer Umgebung beizutragen.

Wilhelm Barth

Fotos (Doris Lausch): Inga bei verschiedenen ökum. Gottesdiensten, rechts mit Wilhelm Barth





Die Schule in Attur ist wieder geöffnet

In Indien hatte die Pandemie für die Bevölkerung noch weit größere Folgen, als bei uns. Etwa zwei Jahre waren alle Schulen geschlossen und kein Unterricht erlaubt. Unterricht mit dem Computer übers Internet war zumindest in unserer Schule nicht möglich, denn den meisten Familien fehlt die technische Ausstattung mit Computern oder Laptops. Zwei Jahre fehlende Schulausbildung ist leider nicht aufzuholen.

Seit März dieses Jahres ist die Schule in Gopalapuram wieder geöffnet. Zum Neustart wurden die Eltern zu einem Vortrag eingeladen, der die liebevolle Fürsorge der Kinder in der Familie zum Inhalt hatte.

Auch wenn die Schulgebühren gering sind, fällt es den Eltern meist schwer das Geld aufzubringen. Auch wenn die

Menschen in Tamil Nadu wissen, dass die Qualität der staatlichen Schulen wesentlich schlechter ist, als in Privatschulen, wurden viele Kinder nicht mehr in unserer Schule angemeldet, sondern in der kostenlosen staatlichen Schule am Ort. Daher hat unsere Schule derzeit nur 170 Kinder und nicht rd. 500 Schüler und Schülerinnen wie in den Jahren vor der Pandemie. Auch die Organisation der Schule mit neuen Lehrern und anderen Klassenstrukturen ist schwierig und benötigt Zeit. Joshua, der Leiter der Schule, bemüht sich nach Kräften, alles zu tun, damit sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler wieder zur alten Größe entwickelt und das Vertrauen der Eltern in die Schule erhalten bleibt.

Auch die Finanzierung von Freiplätzen, für die viele Spender regelmäßig auf das Gemeindekonto überweisen, läuft



leider noch nicht störungsfrei. Zum Teil werden überwiesene Gelder von staatlichen indischen Stellen zurückgeschickt, die inzwischen stark kontrollieren oder die Überweisungen dauern wochenlang. Das wird sich hoffentlich bald bessern und hier niemanden davon abhalten, der Schule zu helfen.

Wir hoffen bald von der positiven weiteren Entwicklung zu berichten.

Christina und Rolf Lenk

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Garath
IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51
Stadt-Sparkasse Düsseldorf
Stichwort: Attur



Projektreihe „Field Recording – Klangspuren unserer Welt“

Warum nicht mal etwas Neues wagen: Unsere Stärken als Kirchengemeinde mit innovativen Techniken weiterentwickeln und in den Stadtteil hinein erlebbar machen?

Unsere Stärken!

 Vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche (u.a. Aktionstage, Konfirmandenunterricht)

 Große Bandbreite an kirchenmusikalischen Aktivitäten (u.a. Chöre, Flöten- und Bläserkreise)

 Modernste Technik (Neue Soundanlage in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

Die innovative Technik!

 **Field Recording:** Als Field Recording bezeichnet man die Aufzeichnung von Klängen und Geräuschen aus der Umgebung mit Hilfe portabler Aufnahmegeräte.

 **Soundbearbeitung:** Das aufgenommene Audiomaterial wird in einem Soundbearbeitungsprogramm geschnitten, mit Audioeffekten bearbeitet und zu einer Klanglandschaft zusammengesetzt.

 **Mastering:** Durch ein professionelles Mastering werden die Tiefenfrequenzen so angesteuert, dass eine optimale Klangwiedergabe in großen Räumen wie der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche erreicht wird.

Das Erlebnis im Stadtteil!

„Field Recording – Klangspuren unserer Welt“ ist als Projektreihe geplant. Die Idee dazu entwickelt hat unsere Kantorin Maja Zak.

Stufe 1 –

Biblische Geschichten mit Konfirmanden:

Viele biblische Texte sind erfüllt von „Klängen“: Sie erzählen vom Hören auf die Stimme Gottes, vom Wahrnehmen Gottes, des Nächsten, unserer selbst und unserer Welt. „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ So enden viele Gleichnisse Jesu.

Das Pilotprojekt wird im Rahmen des Konfirmandenunterrichts des aktuellen Jahrgangs in enger Zusammenarbeit von Pfarrteam und Kantorin Maja Zak durchgeführt. Mit den Jugendlichen wird gemeinsam eine Bibelgeschichte besprochen (z.B. Jona) und anschließend nach passenden Klängen und Geräuschen ge-

sucht, die aufgenommen und bearbeitet werden. Die Jugendlichen lernen dabei nicht nur neue Technik und Ausdrucksmöglichkeiten kennen, sondern betrachten den biblischen Text aus einer neuen Perspektive. Sie beschäftigen sich intensiver mit den Inhalten und entdecken auf ganz praktische Weise die aktuellen Zusammenhänge zwischen dem Text und dem eigenen Leben. Um die „klingende“ Bibelgeschichte erlebbar zu machen und die Menschen im Stadtbezirk daran als kulturelles Erlebnis teilhaben zu lassen, wird die finale Fassung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Rahmen von offener Kirche aufgeführt.

Stufe 2 –

Klangkarte der Gemeinde im Stadtteil:

Nach Abschluss des Pilotprojektes erweitern wir in einem Folgeprojekt die Einsatzmöglichkeiten von „Field Recording“, indem wir mit Jugendlichen eine Klangkarte der Gemeinde im Stadtteil erstellen. Hierzu werden u.a. verschiedene Klangkörper, O-Töne, musikalische und nicht-musikalische Gruppen in Garath und Hellerhof aufgenommen und bearbeitet.

Stufe 3 –

Klangwelten in neuen Dimensionen:

Nun ist die Arbeit mit „Field Recording“ so weit erprobt und etabliert, dass Einsatzmöglichkeiten und Teilnehmer*innenkreise variiert und weitere Projekte im Stadtbezirk angeboten werden können und sollen.

Unterstützung durch Bezirksvertretung

Auch die Bezirksvertretung 10 haben wir von unserer Projektidee überzeugt. Sie hat uns freundlicherweise einen Zuschuss gewährt, um die technische Ausstattung beschaffen zu können.

Die erste Stufe wird gezündet!

Ganz konkret geht es los mit dem neuen Konfi-Jahrgang. Ihr dürft gespannt sein!

Fortsetzung folgt...

Eleni Mitropoulou



GARTENWERK
Mein Garten. Mein Ich.

MEIN GARTEN.
MEIN WEG.
MEIN GARTENWERK.



www.gartenwerk-duesseldorf.de | Tel.: 0211 7004285

Neue Sängerinnen und Sänger gesucht

„Singen macht Spaß,
Singen tut gut,
ja, Singen macht munter
und Singen macht Mut!“



So heißt es in dem bekannten Kanon von Uli Führe. Und da ist was dran.

Beim Singen werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet, die den Gefühlszustand und das Körpergefühl verbessern. Chorsänger/innen, die sich regelmäßig zum Singen treffen, können das bestätigen.

Wenn auch Sie diese Erfahrung beim Singen im Chor einmal machen wollen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, das einmal auszuprobieren. **Der Garather Chor** lädt Sie herzlich zum Mitsingen ein. In fröhlicher Gemeinschaft singen wir Bekanntes und Neues, Choräle, neue geistliche Lieder, aber auch Weltliches. Wir freuen uns sehr auf neue Stimmen.

Die einzige Voraussetzung, die Sie mitbringen sollten, ist die Freude am Singen. Kommen Sie doch einfach mal bei einer der nächsten Chorproben vorbei.

Wir treffen uns immer mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Bis bald!

Ihre Gudrun Barkschat (Chorleiterin des Garather Chores)

Infos und Anmeldung bei: Gudrun Barkschat, Tel. 707494
GudrunBarkschat@web.de

Komm her und mach mit!

...im Kindermusical



Des Kaisers neue Kleider

mit Maja Zak als Chorleitung

Start: 25. Mai 2022

Chor-Proben mittwochs von 16:15 - 17:00 Uhr
im Gemeindezentrum Hellerhof

für Kinder von 6 - 10 Jahren

Anmeldung* und weitere Infos unter:
<https://www.ev-kirche-garath.de/kinderchor/>



**evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF**



*kostenfrei (ein Angebot der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf- Garath)

Freude • Genießen • Vertrauen • Fühlen • Hingabe • Spaß • Befreiung • Spüren • Glück • Vertrauen

Dies ist unsere Einladung an alle Grundschulkinder in Garath und Hellerhof, die gerne singen und sich in einem Kinderchor ausprobieren möchten. Unsere Kantordin Maja Zak hat schon langjährige Erfahrung in der Leitung von Kinderchören und freut sich, das jetzt auch in unserer Gemeinde anbieten zu können.

Das erste Projekt ist das von ihr selbst komponierte Kindermusical „Des Kaisers neue Kleider“. Probenstart war am 25.05.22. Die Proben finden immer mittwochs statt von 16.15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Hellerhof mit Ausnahme der Ferien. Als erste Möglichkeit für eine Aufführung bietet sich das Hellerhofer Stadtteilstfest am 17.09.22 an. Im Vordergrund steht aber der Spaß an der Sache. Wer Interesse hat, bei den Proben einzusteigen ggf. auch für Folge-Projekte, kann sich direkt auf unserer Homepage anmelden oder mich per E-Mail kontaktieren: eleni.mitropoulou@ekir.de. Das Angebot ist kostenfrei.

Eleni Mitropoulou

Blechbläser rocken die Kirche!

Trompeten- und Posaunenunterricht

für coole Kids wie dich!

Einmal in der Woche in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Garath. Wir starten am 16. August 2022 um 18 Uhr.



Sei dabei, wenn es darum geht,
ein Blechblasinstrument zu spielen!

Je größer die Gruppe ist, um so mehr Spaß
kommt auf! Nach nur wenigen Monaten
könnt Ihr bereits bei den „Großen“
ein paar einfachere
Stücke mitspielen.

Für weitere
Informationen dürft
Ihr mich gerne anrufen:

01520 9563146 oder schickt mir
eine E-Mail an bettina.palmer@ekir.de



Mach mit – das wird der Hit!

Ich freue mich auf dich!

Bettina Palmer



„Beton & Blech“

Kindergottesdienst – das schönste Familientreffen

Lange haben wir darauf gewartet, dass wir uns in der realen Welt wieder treffen und zusammen Gottesdienst feiern können. Wir, das sind die Familien, die vor der Corona-Zeit regelmäßig das Angebot des KiGo-Teams besucht haben – damals noch jeden Sonntag im Gemeindezentrum an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Es war ein kleines Format ähnlich einem Familientreffen: Wir saßen im Stuhlkreis, zündeten Kerzen an, musizierten zusammen, probierten aus, Bibelgeschichten erlebbar zu machen (mal durch Playmobil-Figuren, mal als König Salomo verkleidet ...), sprachen uns den Segen zu und saßen anschließend zusammen bei Apfelschorle, Kaffee und Keksen – die Kinder malten, bastelten, spielten, die Erwachsenen unterhielten sich. In der Corona-Zeit war leider so ein Treffen nicht mehr möglich. Es war tröstlich, dass der Kindergottesdienst zumindest als Podcast zu uns nach Hause kam. Das half, die Zeit durchzustehen und verbunden zu bleiben. Nachdem die Gottesdienste in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wieder in Präsenz stattfanden, stellte sich auch die Frage, wie es mit dem Kindergottesdienst weitergeht. Bald zeichnete sich ab, dass das frühere KiGo-Team nicht mehr in der gleichen Regelmäßigkeit Kindergottesdienste anbieten kann. Für uns Familien war sofort klar, dass wir uns gern wieder wie früher treffen und zusammen Kindergottesdienst feiern möchten. So entstand die Idee des

Kindergottesdienstes in Elterninitiative, federführend organisiert von Lisa Reif und mir, Eleni Mitropoulou. Das KiGo-Team hat uns darin bestärkt, die Idee in die Tat umzusetzen und uns mit allem Notwendigen versorgt: Altar, Kerzen, Liederbücher, Liturgie-Ablauf, Bilderbücher, weitere Tipps u.a. für Psalm-Auswahl und Segensspruch. Und so gibt es jetzt den „Kindergottesdienst für die ganze Familie“ an ausgewählten Sonntagen um 15 Uhr im Gemeindezentrum Hellerhof. An welchen Sonntagen der Kindergottesdienst stattfindet und wie er gestaltet ist, hängt von den teilnehmenden Familien ab. Wer mag – ob groß oder klein – darf gern einen Teil übernehmen: ein Gebet lesen, eine Fürbitte sprechen, Flöte spielen ... Es ist aber kein Muss! Einige Male hat der Kindergottesdienst im Gemeindezentrum schon stattgefunden. Gerade das Neue daran – selbst vorbereiten und auswählen und dann aktiv mitwirken – macht allen besonders viel Spaß und die Kinder fiebern schon dem nächsten Kindergottesdienst entgegen. Wenn ihr Interesse habt, ob ihr aktiv teilnehmen oder auch nur mal schnuppern möchtet, meldet euch in jedem Fall bei mir an: eleni.mitropoulou@ekir.de.

So können wir euch informieren, besser planen und den Kindergottesdienst an eure Möglichkeiten und Bedürfnisse anpassen.

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße, Eleni Mitropoulou

Geschichten
aus der Bibel

singen

beten

Kindergottesdienst

für die ganze Familie!

sonntags um 15 Uhr
im Gemeindezentrum Hellerhof

spielen

malen

basteln

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

Ihr kommt?

Sagt Bescheid: eleni.mitropoulou@ekir.de

GOTTESDIENSTE

		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche / Anne-Frank-Haus	
3. Juli	3. So. n. Trinitatis	11:00	NN
10. Juli	4. So. n. Trinitatis	11:00	Hilbrans
17. Juli	5. So. n. Trinitatis	11:00	Hilbrans
24. Juli	6. So. n. Trinitatis	11:00	Otto
31. Juli	7. So. n. Trinitatis	11:00	Jeschke
7. Aug	8. So. n. Trinitatis	11:00	Pfr. Schmidt, Diakonie Abendmahl
14. Aug	9. So. n. Trinitatis	11:00	Hilbrans
21. Aug	10. So. n. Trinitatis	11:00	Hermann Herrnhuter Brüdergemeine
28. Aug	11. So. n. Trinitatis	11:00	Otto Ehrenamtsfest
4. Sept	12. So. n. Trinitatis	11:00	Otto Anne-Frank-Haus Abendmahl
11. Sept	13. So. n. Trinitatis	11:00	Hilbrans Abendmahl
18. Sept	14. So. n. Trinitatis	11:00	Otto
25. Sept	15. So. n. Trinitatis	11:00	Otto
2. Okt	Erntedank	11:00	Hilbrans Abendmahl
9. Okt	17. So. n. Trinitatis	11:00	Jeschke Anne-Frank-Haus Abendmahl
16. Okt	18. So. n. Trinitatis	11:00	Otto
23. Okt	19. So. n. Trinitatis	11:00	Hilbrans
30. Okt	20. So. n. Trinitatis	11:00	Otto
31. Okt	Reformationstag	18:00	Otto Abendmahl
6. Nov	Drittletzter So.	11:00	Hilbrans Anne-Frank-Haus Abendmahl
13. Nov	Vorletzter So.	11:00	Jeschke
16. Nov	Buß- und Bettag	18:00	Hilbrans Abendmahl
20. Nov	Ewigkeitssonntag	11:00	Otto / Hilbrans Abendmahl
27. Nov	1. Advent	11:00	Otto Frauenhilfe

Taufgottesdienste

17. Juli	14:00	Hilbrans
14. Aug	14:00	Hilbrans
18. Sep	14:00	Otto
9. Okt	14:00	Jeschke
6. Nov	14:00	Hilbrans

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer geleitet werden kann.



Liebe Geschwister der Evangelischen
Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath,

unsere Gemeinde, die **Herrnhuter Brüdergemeine** in Nordrhein-Westfalen, wird dieses Jahr 50 Jahre alt und seit einigen Jahren dürfen wir Gast bei Ihnen in den Räumen in der Julius-Raschdorff-Straße sein. Düsseldorf ist für uns einer von verschiedenen Predigtorten in Nordrhein-Westfalen.

Am **21. August** wollen wir unser Jubiläum gerne um **11.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** zusammen mit unseren Geschwistern aus ganz NRW und weiteren Gästen feiern. Wir würden uns freuen, wenn wir den **Festgottesdienst** auch mit Ihnen zusammen feiern können und laden Sie herzlich dazu ein.

Mit freundlichem Gruß
Pfarrer Christian Herrmann
Herrnhuter Brüdergemeine in NRW

SONNTAGS

11.00 Gottesdienst

DIENSTAGS

14.00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18.00 Bläser-Anfänger

18.45 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

19.30 Bläserkreis

Bettina Palmer, Tel. 0152 09563146

MITTWOCHS

09.00 Ruhiges Radwandern für Senioren

09.30 Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,
4. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

17.30 Blockflötenkreis „Holz & Wind“

18.30 Querflötenkreis „Kreuz & quer“
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20:00 Garather Chor

Gudrun Barkschat, Tel. 7074 94

DONNERSTAGS

15.00 Seniorenclub

Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 Sozialberatung der Diakonie

bei der Garather Tafel,

Maria Schumacher-Nahry, Tel. 300 64 30

15.00 Tischlein deck dich – Kochkurs

Info: B. Schellenberg, mobil: 0160 910 799 42

SAMSTAGS

09.30 Frauenfrühstück der Frauenhilfe,
letzter i.M.
Frau Decker

10.00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rec-time“

-11.30 1. i.M. Doris Bläser, 795 14 08

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“

3. i.M.

Doris Bläser, Tel. 795 14 08



SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt,**
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**
17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chor „vox humana“**
Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

DIENSTAGS

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**
-15:30 Anmeldung: NN

20.00 **Männerkreis, 1. i.M.**

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

19.00 **Team Jugendarbeit**
Termine nach Vereinbarung
Tobias Kolb, Tel. 0177 69 34 685

19.30 **Meditation im Alltag**
KiTa Dresdener Straße 61
27.07., 17.08., 21.09., 19.10.,
Info: Wilhelm Barth

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis, 1. und 3. i.M.**
Frau Schulze

19.30 **Improvisationstheatergruppe**
Stephanie Korsten

FREITAGS

16.00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6–10jährige
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

19:00 Jugendgruppe Tobias Kolb

SAMSTAGS

Kinder- und/oder Jugentage
Termine werden ausgehängt.
Tobias Kolb tobias.kolb@ekir.de



„Radeln ohne Alter“ geht nun los!

Die von der Bürgerstiftung Düsseldorf für das Otto-Ohl-Haus angeschaffte Rikscha ist jetzt da.



Die beiden Bilder zeigen mich bei meiner Ausbildung zum „Piloten“ der Rikscha. Dabei konnte ich (mit dem blauen Polo-shirt) einerseits erleben, wie es ist, wenn man als Passagier in der Rikscha sitzt und in der ersten Reihe den leichten Fahrtwind im Gesicht spürt und andererseits, wenn man als Pilot dieses Gefährt mit zwei Passagieren bewegt. Beides ist toll.

Nun werde ich mich in den nächsten Tagen darum kümmern, die FahrerInnen auszubilden, die sich bisher bei mir gemeldet haben. Ich bin sehr froh, dass wir schon ein gutes Team für den Start haben. Wir können aber durchaus noch weitere FahrerInnen gebrauchen. Wer

Lust und Zeit hat, kann sich gerne bei mir melden. Es ist nicht sonderlich anstrengend, die Rikscha zu fahren, da sie von einem Elektromotor gut unterstützt wird. Das Lenken erfordert etwas Übung, die bekommt man aber im Training.

Wir freuen uns schon sehr darauf, den Seniorinnen und Senioren des Otto-Ohl-Hauses bald eine Freude zu machen, wenn wir sie in der Rikscha durch Garath und Umgebung fahren können.

Rainer Jeschke, Tel: 0211 7000346
Email: rainer.jeschke@ekir.de

Fotos: In der Gemeindelebung GmbH, B. Freese

Handy, Laptop & Co.

Im „zentrum plus“ Garath findet regelmäßig mittwochs um 11:00 u. donnerstags um 10:00 eine feste **„Handy, Tablet und Laptop-Gruppe“** zu Themen der Digitalisierung statt. Bitte eigene Geräte mitbringen. Anmeldung erforderlich!

Repaircafé

Was macht man mit einem CD- Spieler, der sich nicht mehr öffnen lässt, einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Man bringt sie ins Repaircafé. Annahme an jedem 3. Mittwoch im Monat von 16-17 Uhr

Ab 26. Juli immer am letzten Dienstag im Monat findet wieder ein **Stadtteilfrühstück** statt. Für 4 € bekommen Sie ein leckeres Frühstück incl. Kaffee. Nur mit Anmeldung!

Besondere Angebote im Zentrum Plus

im Juli

26.7. Mittwoch, 10:30 - 11:30 Infofrühstück zum Projekt **„Gewaltfreie Kommunikation“** mit Jan Mallmann-Kallenberg

im August:

30.8. Dienstag 18:00 - 20:00 **„Spuren im Netz“** Herr Fuchs von der Verbraucherzentrale klärt über Datenschutz und seine Auswirkungen auf. Anmeldung erforderlich.

im September:

20.9. Dienstag 10:00 **„Lachyoga“** Frau Dombrowski, zertifizierte Lachyoga Master Trainerin aus Neuss, trainiert die Lachmuskeln. Anmeldung erforderlich.

27.9. Dienstag 10:30-11:30 Uhr Vortrag zum Thema **„Sicher mit digitalen Medien“**. Frau Ercan Polizei Düsseldorf informiert!

im Oktober:

25.10. Dienstag 14-16 Uhr, Musiknachmittag **„Kaffeehausmusik“** Herr Heiermeier und seine Gruppe „Musik in Takt“ spielen für Sie! Kosten: 3€ incl. Kaffee und Kuchen. Anmeldung und Kartenverkauf

26.10. Mittwoch 14-16 Uhr Das **Modemobil** kommt! Wir rollen den roten Teppich aus! Damen- und Herrenbekleidung können erworben werden. Die Mode wird um 14:30 in einer Live-Modenschau präsentiert! Verbindliche Anmeldung

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Email: zentrum-plus.garath@diakonie-duesseldorf.de
Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 602548-0

Informationen und Anmeldungen

Michaela Pfaff Tel. 0211 6025478
Bianca Buchheister Tel. 0211 6025481
Irina Schimpf (Mi 10 –13) Tel. 0211 6025481



Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS TADAY REISEN

Tagesfahrten, Mietomnibusverkehr, Mietwagenverkehr im Kleinbus für bis zu acht Personen
NEU: Patientenfahrten (durch Krankenkassen abrechenbar)

Unser Jahresausblick – Schöne Tagesfahrten –

- 20.07. Tag am Meer – Katwijk aan Zee (NL)
- 05.08. **Villa Hügel** Führung und Schifffahrt auf dem **Baldeneysee mit Kaffee trinken**
- 18.08. Wandern/Planwagenfahrt **Westruper Heide** und Haltern am See
- 08.09. Wandern über den Dächern von Wuppertal auf der Nordbahntrasse
mit Stadtführung und gemeinsamer Einkehr
- 29.09. **Marksburg/Koblenz**
- 13.10. **Kröller Müller Museum** nach Otterlo (NL)
- 25.11. **kunstvoller Weihnachtsmarkt auf Schloss Grünewald**
u.v.m.



Wir freuen uns, wenn
Sie wieder dabei sind!.



Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen entnehmen Sie gerne unserer Internetseite. Bitte lassen Sie sich bei Interesse schon jetzt vormerken.

BTS TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf • www.bts-reisen.de
Tel. 0211-15 89 19 30 • SMS/ Whatsapp 0177-3005172 • Email: info@bts-reisen.de

Unterwegs
mit Freunden !

Gesehen – Getragen – Geborgen

Die Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. begleitet sterbensranke Menschen und ihre Angehörigen. Sie kooperiert mit dem Caritas Hospiz Düsseldorf.

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden

- helfen bei der Bewältigung des Alltags
- entlasten Angehörige
- haben Zeit zum Zuhören
- begleiten sterbensranke Menschen, damit sie selbstbestimmt in Geborgenheit und Würde Abschied nehmen können
- bieten Begleitung in der Trauerphase

Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V.

Kontakt: Tel.: 0211-702 28 30
kontakt@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de
Bankverbindung: Deutsche Bank, Düsseldorf
IBAN: DE07 3007 0024 0805 6699 00
BIC: DEUTDE33HAN



Die Familienzentren der Diakonie

Treffpunkt im Quartier

Tipps und Unterstützung gegen den Corona-Blues?

Musik machen mit Ruth online und zu Hause auf dem Teppich?

Oder mit anderen Eltern austauschen auf dem Online-Familiensofa?

Mit unseren 19 Familienzentren sind wir in ganz Düsseldorf für Sie da.

www.familienzentrum-diakonie.de

Ich sehe was, was du nicht siehst!

Seit einiger Zeit steht in unserer Einrichtung ein Terrarium mit kleinen Bewohnern. Unsere großen Kinder haben dieses schöne Umweltprojekt, mit ein wenig Unterstützung, geplant und umgesetzt. Zunächst wurden Informationen gesammelt und Fachbücher über verschiedene Insekten besorgt und angeschaut. Welche Tiere eignen sich für das Terrarium, welche Pflege brauchen diese und sind sie auch ungefährlich? In einer Kinderkonferenz wurden verschiedene Vorschläge gemacht und anschließend abgestimmt. Mit großer Mehrheit wünschten sich die Kinder „wandelnde Blätter“. Diese Insekten leben in Busch- und Baumzonen und sind hervorragend getarnt, da sie perfekt geäderte Blätter imitieren. Jeden Morgen verharren viele Kinder im Eingangsbereich und suchen konzentriert nach den kleinen Tieren. Regelmäßig schneiden wir neue Brombeerblätter und versorgen „Ben und Ella“. Die Kinder sind sehr fasziniert und zunächst bestehende Ängste konnten schnell abgebaut werden. Jetzt dürfen die Insekten sogar über die Hände krabbeln und werden vorsichtig berührt. Diese sinnlichen Erlebnisse machen den Kindern besonders viel Freude.

Silvia Üblaker, Kita Dresdener Straße



Wege finden

Wie orientieren wir uns? Welche Hilfsmittel kennen wir? Welche Karten und Stadtpläne gibt es? Diese Fragen stellten wir unseren zukünftigen Schulkindern. Gemeinsam schauten wir uns die verschiedenen Karten an und verglichen diese. Was erkennen wir wieder?

Dann machten wir uns auf den Weg und erkundeten unsere nähere Umgebung. Die Kinder orientierten sich an bestimmten Punkten, merkten sich diese und prägten sich den Weg gut ein. Gegenseitig gaben sie sich Hilfestellungen und Hinweise. Sie orientierten sich an der Brücke, der S-Bahnstation, der Ampel und der Spielstraße. Aufmerksam schauten sich alle ihre tägliche Umgebung an. Beeindruckt waren sie von der großen Karte am S-Bahnhof. Auf dem Rückweg führten die Kinder uns und berichteten: „Hier ist der Bio-Markt, jetzt müssen wir da lang.“

Wieder in der Kita angekommen, konnten die Kinder es kaum erwarten, ihre eigene Karte zu zeichnen. Damit genügend Platz für die Zeichnung da war, benutzten sie großformatige Papiergrundlagen und verwendeten Blei- und Buntstifte. Sie verglichen die Karten und stellten die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten fest. Den Kindern hat es eine Menge Spaß gemacht und sie möchten noch weitere Wege in ihrem Stadtteil finden.

Danny Franken, Kita Dresdener Straße





ANKÜNDIGUNG



Das Familienzentrum Garath-Hellerhof feiert wieder !!!

Nach langem Warten ist es endlich soweit:

Die Tageseinrichtungen für Kinder
Julius-Raschdorff Straße und **Dresdener Straße**
feiern gemeinsam ein Familienzentrumsfest !!
Es wird einen Transfer zwischen den Einrichtungen geben!

Lassen Sie sich überraschen von verschiedenen Aktionen,
wie Filzen – Luftballonmodellage – Theater Honk und Hanna –
und vielem mehr!!

Termin: Samstag, den 20.08.2022,
Uhrzeit wird noch bekanntgegeben!!!
Bitte achten Sie auf Plakate rund um die Einrichtungen!

Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

Mittwoch im Monat siehe Aushang

Ev. Gemeindezentrum Garath,
Julius-Raschdorff-Straße 4

mittwochs, 10:00 – 11:30

Ev. Kita Dresdener Straße 61

Evangelische Beratungsstelle für
Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 715057

Termine bitte in der jeweiligen Kita
erfragen, telefonische Reservierung.
Die Beratungen sind kostenfrei und
unterliegen der Schweigepflicht.

Eltern-Café

Jeden 1. Dienstag i. Monat
(außer in den Ferien)
von 14:30 – 16:00
im Gemeindezentrum DBK,
begleitet von Simone Fornfeist.
Kostenlos
Anmeldung nicht erforderlich

Tag der offenen Tür

in der Kita Julius-Raschdorff-Straße

Jeden 1. Mittwoch im Monat:
Pandemiebedingt melden Sie sich bitte
zur Besichtigung telefonisch an.

Schnuppernachmittag

An jedem ersten Montag im Monat von
14:30 bis 16:00 können Familien mit Kin-
dern, die noch keinen Kindergartenplatz
haben, unsere Einrichtung besuchen. Die
Kinder haben die Möglichkeit, Kontakte
zu Gleichaltrigen aufzunehmen, sie kön-
nen neue Spiele und Materialien ken-
nenlernen, auf Entdeckungsreise gehen
oder einfach nur beobachten. Für die
Eltern bieten wir die Gelegenheit, unsere
Einrichtung, das pädagogische Personal
und unser Konzept kennen zu lernen. Für
offene Fragen stehen wir gerne zur Ver-
fügung.

Anmeldung jeweils erbeten, es gelten
die 3G-Regeln):

Ev. Familienzentrum Dresdener Straße
Silvia Üblaker und Team

Harald Hueyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Euis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.15 Uhr

Wir liefern Getränke kostenlos nach Hause.





OPTIK RÖSENER

**Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)**

Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



RODENSTOCK

Der Meisterbetrieb

Jörg Schmitz

GmbH & Co. KG

Paradeisland optisch - Innenräume optisch

malerplusparkett.de
02 11 / 700 52 53

Malerarbeiten

- Parkettverlegung, -sanierung
- Fliesen- und Laminatverlegung
- Fassadengestaltung und -reinigung
- Wärmedämmung, Betonsanierung
- Schimmelbehandlung, Graffiti-Entfernung
- Stuckarbeiten, Akustikdecken

Und noch viel mehr ... Sprechen Sie uns an!
Wir sind der Profi an Ihrer Seite!



Jörg Schmitz GmbH & Co.KG
Kapeller Straße 39
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 / 700 52 53
Fax 0211 / 700 52 51

malerplusparkett.de

„Garather Lebensmittelausgabe“

Burkard Schellenberg, 0160 910 799 42

Sozialberatung der Diakonie, DBK

Maria Schumacher-Nahry B.A.
Sozialarbeitin/Sozialpädagogin
Tel: 0211 300 64 30
mobil: 0173 62 70 361

Schuldnerberatung Tel. 3281 95

Beratung für Langzeitarbeitslose
Kirchfeldstraße

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264

Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57

für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung

Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30

Cäcilienstraße 1
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370

Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0

Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum^{plus}“ Garath Tel. 602 54 81

Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)

**Evangelisches Jugendreferat
im Kirchenkreis**



Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)

im Gemeindezentrum DBK

Pastor Christian Herrmann
Tel. 02151-4861976



Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach

Tel. 0211 70 20 07

Mail: anne-frank-haus@ekir.de

Eine gute Zeit für Alle!

Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung
Steuroptimierung • Vermögensübertragung



Terhaag & Terhaag GbR

Elsa-Brändström-Str. 5
40595 Düsseldorf

Tel. 0211 879 37 37
Fax 0211 879 37 38

terhaag@duetrust.de
www.duetrust.de

Kim Terhaag • **Thomas Terhaag** Dipl. Kfm
Testamentsvollstreckerin Steuerfachangestellte
Steuerberater, Fachberater Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DSiV e.V.)

Elektro Cosson Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79



*Flyer, Anzeigen,
Glückwunschkarten,
Plakate,...
Persönliche
Gestaltung und
pfiffige Ideen*

*Doris Lausch
Tel. 705519
doris@lausch-d.de*

SCHWIEZKE BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850

helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Peter-Behrens-Straße 111
Derendorf / Pempelfort · Liebigstraße 3

Telefon 0211.48 50 61
www.schwietzke.com

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Bestattungsvorsorge

Gut vorbereitet für die letzte Reise

- | Sicherheit für Ihre Wünsche
- | Entlastung für Ihre Angehörigen
- | Schutz vor dem Zugriff Dritter
- | Insolvenzabsicherung
- | Exklusive Konditionen

Wir sind 24 h für Sie erreichbar!

Kostenfreie und unverbindliche
Beratung durch unsere Vorsorge-
Spezialisten – auch telefonisch.
Gratis Vorsorgeordner für Sie!

Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG
Filiale Carl-Severing-Straße 1 | 40595 Düsseldorf
Internet www.bestattungshaus-frankenheim.de

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 46
Mettmann 0 21 04 - 28 60 50
Krefeld 0 21 51 - 31 27 87

Ihren Geburtstag feiern:

80

Heinrich Braun	23.07.
Renate Scholten	29.07.
Erika Strohfeldt	16.08.
Wladimir Kwindt	23.08.
Luise Böhme	18.09.
Ursula Boes	19.09.
Ursula Presche	29.09.
Hans Maguhn	30.09.
Axel Born	02.10.
Heinz Sporer	16.10.
Siegfried Rein	23.10.
Gisela Jaschke	08.11.

85

Harry Pfeil	01.07.
Christel Gaida	03.07.
Alwina Killdau	10.07.
Dr.Marianne Meyer-Hammer	26.07.
Dieter Steinweger	02.08.
Sigrid Bock	08.08.
Ellen Artz	14.08.
Anneliese Bayer	31.08.
Ingrid Giesen	06.09.
Hans Probst	16.09.
Brunhilde Wolf	01.10.
Hildegard Konitzke	03.10.
Hannelore Zube	09.10.
Christel Bembenek	12.10.
Margret Bildstein	12.10.
Inge Pfeiffer	12.10.
Marianne Radekopf	22.10.
Lotte Hackel	27.10.
Claus Fortmann	29.10.
Siegfried Wendt	30.10.
Gertrud Schüpping	02.11.
Ruth Heinze	14.11.
Dieter Rapp	14.11.

Gertrud Wormuth	18.11.
Gisela Cornelissen	20.11.

90

Irmgard Heinig	20.07.
Heinz Baumgart	23.07.
Ruth Paffrath	31.07.
Sonja Bicker	01.08.
Asta Keuchel	06.09.
Thea Krümmeling	23.09.
Margarete Plümper	01.10.
Olinda Blagodatskaja	02.10.
Anneliese Ludwig	17.10.
Liane Winzenburg	17.10.
Edith Götz	22.10.
Brigitte Görs	25.10.
Elfriede Dietze	08.11.
Helmut Höhne	10.11.
Erwin Krause	25.11.

91

Marie Fischermann	11.08.
Manfred Hupperts	23.08.
Inge Rogge	25.08.
Friedrich Tarrasch	26.08.
Elly Kuhlberg	14.09.
Gerda Leciejewski	06.11.
Irene Giese	13.11.
Gerda Franzke	22.11.

92

Waltraud Queck	31.07.
Hildegard Mergelmeyer	07.08.
Erika Pützer	09.08.
Karl-Heinz Juhl	27.09.
Karl Million	27.09.
Elvira Bark	03.10.
Gertrud Becker	24.10.
Ingeburg Ernst	29.10.

Getauft wurden:



Maria Melina Krieger
Julie Wilbert
Melicia Staudt
Greta Bannach
Ole Buchholz

Getraut wurden:



Laijana Otto und
Andre Klabunde

Helma Frey 17.11.
Ida Brinkmann 20.11.
Hannelore Schafhausen 25.11.

93 Hans Becker 02.07.
Anneliese Schwarz 04.07.
Edelgard Schultz 25.07.
Dorothea Behnke 12.08.
Alexander Krutsch 17.08.
Hannelore Wippermann 13.10.
Anneliese Wanger 14.10.

94 Maria Krüger 15.07.
Maria Gölldner 02.10.
Ingeborg Gladych 28.10.
Flora Kalbfleisch 29.10.

95 Emma Stolz 23.11.

96 Ursula Hunger 29.10.
Erna Borchert 29.11.

97 Elvira Deilhof 09.07.
Gerda Polz 26.07.

98 Irmgard Weyler 21.11.

100 Hildegard Studeny 25.07.

105 Lieselotte Panicke 04.11.



Verstorben sind:

Günter Schädlich (80)
Hannelore Presia (88)
Eugen Früh (80)
Elli Zarbock (92)
Karin Kantimm (82)
Waltraut Schon (92)
Ilse Hanisch (98)
Dorothee von Burgsdorff (88)
Anneliese Müller (91)
Ulrich Giese (88)
Wilhelm Kaiser (82)
Horst-Peter Gebhardt (73)
Ida Korel (82)
Christine Wlostek (92)
Ingeborg Göpel (91)
Angelika Ramczikowski (61)
Bärbel Rübenkönig (63)
Theresia Diesekau (81)
Regina Olbing (87)
Hans Fischer (91)
Monika Berlin (72)
Dieter Kuhlberg (68)
Günter van Bömmel (62)
Konstantin Krieger (69)

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49

Karin Prasse

duesseldorf-garath@ekir.de

karin.prasse@ekir.de

Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

www.ev-kirche-garath.de

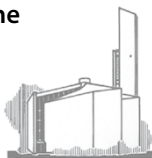
Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63



gzh@ev-kirche-garath.de

Küsterin: **Manuela Grohs** Tel. 0163 13 32 137

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4a

Leitung: **Simone Fornfeist**



Tel. 70 01 76

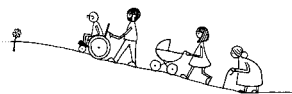
Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61

Leitung: **Silvia Üblaker**



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Pfarrteam



Bezirk Süd:

**Pfarrerin
Birgit Otto**
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
mobil 0160 41 36 35 6
birgit.otto@ekir.de



Bezirk Nord:

**Pfarrer
Carsten Hilbrans**
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29
mobil 0151 44 53 98 12
carsten.hilbrans@ekir.de

Kirchenmusik



Maja Zak
(Kantorin)
Tel. 6101 9144
majazak@web.de

Bettina Palmer
(Bläser)
mobil 0152 09563146

Doris Bläser
(Flötengruppen)
Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)
(Garather Chor)
Tel. 70 74 94

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

Stichwort: Garath + Zweck

Der Newsletter



Jede Woche frische Informationen

newsletter-garath.hellerhof@ekir.de



Alle aktuellen Informationen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde in
Düsseldorf-Garath & Hellerhof

Veranstaltungen

Termine

Neuigkeiten



Bestellen Sie den **newsletter** mit einer E-Mail an:

newsletter-garath.hellerhof@ekir.de.

Gerne senden wir den **newsletter** auch per Post zu!

Rufen Sie im Gemeindebüro an! tel 0211-6011549.

Oder schauen Sie in die Schaukästen der Gemeinde.

Abbestellungen ebenfalls per E-Mail oder telefonisch (s.o).